

TEWES & BAGGER

Mozart For Mandolin And Guitar (Antes)

Mancher mag jetzt schon genug haben vom Mozart-Jahr. Doch hier kommt die vermutlich einzige, unverzichtbare CD zum 250. Geburtstag! Die hochvirtuosen Spaßvögel Detlef Tewes (Mandoline) und Boris Björn Bagger (Gitarre) sprengen nicht zum ersten Mal alle Grenzen und Vorurteile. Natürlich gibt es den ersten Satz der ‚Nachtmusik‘ sowie die Klaviersonate KV 331

mit begeisternden Variationen und dem unverzichtbaren ‚Rondo alla turca‘, welches hier einmal echt klingt, nämlich gar nicht türkisch, sondern nach Janitscharenmusik. Auch das ‚Ave verum‘ (Tremolo!) fehlt nicht, das

Adagio für Glasharmonika (im Original modifiziert nach dem Weinglasprinzip zu spielen) erscheint ebenso zwingend wie die atemberaubenden Variationen über ‚Ah, vous dirai-je, Maman‘, und das ‚Laudate dominum‘ hören wir gleich zweimal, nämlich erst als reines Duo - und abschließend als nicht unironische ‚Mandolinenorchestervariante‘

dank Mr. O. Verdubb. Die Klaviersonate KV 545 (Sonata facile, von wegen!) erstrahlt in völlig neuem Licht. Spätestens bei ‚Voi, che sapete‘ aus Figaro merkt man, dass es den beiden Spielern keinesfalls nur um Spaß geht; hier ist vorzügliche Interpretation mit höchster Präzision gepaart. Kleinlaut räumt der Rezensent ein, dass er Mozart eigentlich noch nie so richtig leiden konnte. Bisher.

Wieland Ullrichs

